

Mittwoch, 30. November 2016

Restrukturierungs-Qualitätssiegel für Kufsteiner Masterstudium

Der berufsbegleitende Masterstudiengang „Unternehmensrestrukturierung & -sanierung“ ist nach einjähriger Begutachtung offiziell „TMA zertifiziert“ – das renommierte Qualitätssiegel des Verbandes der deutschen Restrukturierungsexperten (TMA) nahm Studiengangsleiter Prof. (FH) Dr. Markus W. Exler entgegen.

Die TMA Deutschland ist Mitglied des internationalen Dachverbandes „Turnaround Management Association“ mit Sitz in Chicago, USA. Die deutsche TMA wurde 2006 gegründet und hat sich schnell als wichtigstes Organ zum Thema Restrukturierung entwickelt. Denn die Restrukturierung von Unternehmen ist mehr, als nur die Reaktion auf eine Krise. Sie umfasst vielmehr zahlreiche Maßnahmen, die dabei helfen, ein in die Krise geratenes Unternehmen zu nachhaltig unterstützen.

Das Siegel der TMA für Aus – und Weiterbildungsangebote wurde 2012 entwickelt und dient der Sicherung von hochwertigen Qualitätsstandards für die Ausbildung von risikobewussten SanierungsmanagerInnen, die hohe Verantwortung schultern müssen. Die Auszeichnung, bisher erst zwei mal vergeben, wurde im Rahmen der 10. Jahrestagung der TMA Deutschland an den Studiengangsleiter Prof. (FH) Dr. Markus W. Exler feierlich verliehen.

Ziel: Sanierung mit Sachverstand und Weitblick

Sowohl im juristischen, als auch im wirtschaftlichen Bereich werden die Anforderungen an SanierungsmanagerInnen immer komplexer. „Wir brauchen daher ausgezeichnet ausgebildete Sanierungsmanager mit Sachverstand und Weitblick, auch für grenzüberschreitende Restrukturierungen“, so Eva Ringelspacher, Vorsitzende des Zertifizierungsausschusses der TMA.

Eben diesen Sachverstand und Weitblick zu vermitteln, ist Ziel des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Unternehmensrestrukturierung & -sanierung“ am Institut für Grenzüberschreitende Sanierung der FH Kufstein Tirol. Das innovative Institut bietet neben dem ausgezeichneten Masterstudiengang auch einen mehrtägigen Intensiv-Lehrgang „International Turnaround Professional“ (CITuP) sowie vertiefende Forschungs- und Consultingleistungen an.

Hochwertige Auszeichnung auf Basis intensiver Begutachtung

„Das TMA-Siegel ist eine klare Bestätigung dafür, dass wir Aus- und Weiterbildung „State of the Art“ anbieten, national wie international. Wir haben ein, über nationale Grenzen hinaus, weithin sichtbares Kompetenzzentrum für Restrukturierung geschaffen und freuen uns über diese Auszeichnung sehr,“ so Institutsleiter Prof. (FH) Dr. Exler.

Das TMA-Siegel prüft zahlreiche Kriterien: Ein ausführlicher Anforderungskatalog* beschreibt notwendige Inhalte des Bildungsproduktes, stichprobenartige Besuche der Lehrveranstaltungen gaben der TMA-Kommission persönliche Einblicke in die Lehre. Eine umfassende Präsentation vor dem Zertifizierungsausschuss ist ein weiterer Baustein der Bewertung.

„Die Zertifizierung nahm auf Basis der strengen Bewertungskriterien ein gesamtes Studienjahr in Anspruch. Mein Dank gilt den Verantwortlichen des TMA-Zertifizierungsteams für den intensiven Austausch und das wertvolle Feedback, das wir sehr gewissenhaft zur Optimierung nutzen. Ebenso danke ich dem Team meines Instituts, das mit Engagement die Auszeichnung erst möglich gemacht hat“, resümiert Professor Exler.

Besondere Expertise auch in kompaktem Intensiv-Lehrgang CITUP

Mit identem Team der Lehrenden und gleichem didaktischen Zugang wie im TMA-zertifizierten Masterstudium wird auch der kompakte Weiterbildungslehrgang „International Turnaround Professional, CITUP“ angeboten.

Presse-Information

Der Zertifikatslehrgang ist mit einer Dauer von drei mal drei Tagen auf die Bedürfnisse von PraktikerInnen zugeschnitten – und deshalb auch besonders intensiv. Den Teilnehmenden wird hierbei besondere Expertise in operativer und finanzwirtschaftlicher Restrukturierung sowie in relevanten juristischen Aspekten vermittelt. Grenzüberschreitende und interdisziplinäre Vertiefungen sowie professionelles Networking runden dieses Angebot ab. „Nach Abschluss des Lehrgangs sollen Krisensituationen in Unternehmen frühzeitig erkannt sowie entsprechende Reorganisationsmaßnahmen zur Erreichung der Rendite- und Wettbewerbsfähigkeit eingeleitet werden können“, fasst Prof. (FH) Exler zusammen.

*** Anforderungskatalog der TMA-Zertifizierung für Inhalte in der Sanierungsbranche:**

- Strategische Elemente der Restrukturierung (Krisentheorien, Krisenursachen etc.)
- Operative Restrukturierung (leistungswirtschaftliche Themen)
- Finanzielle Restrukturierung (Unternehmenssicht, bilanzielle und steuerliche Aspekte), Bankensicht (Sicherheiten, Laufzeiten etc.)
- Insolvenzordnung/ESUG
- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Ausgewählte gesellschaftsrechtliche Themen
- Haftungsaspekte für Organe
- Kommunikation in der Krise
- Distressed Mergers & Aquisitions (M&A)
- Aufbau und Inhalte eines Restrukturierungskonzepts/Sanierungsgutachtens

Weiterführende Informationen: [Institut für Grenzüberschreitende Restrukturierung](#)



Bildunterschrift: Verleihung des hochwertigen Zertifikates des TMA-Fachverbands für Restrukturierung (v.l.: Prof. (FH) Markus W. Exler, Institusleiter FH Kufstein Tirol; Eva Ringelspacher, Vorsitzende des TMA-Zertifizierungsausschusses; Dr. Derik Evertz, Mitglied des erweiterten Vorstands der TMA)

Foto: TMA-Deutschland

www.fh-kufstein.ac.at